

Gemeinschaftlich von der Sonne profitieren

Energiewende in Bürgerhand

19. September

Katharina Habersbrunner



AGENDA

- Bürgerenergie
- BBEn e.V. und BENG eG
- Was ist Mieterstrom
- Vorteile
- Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung
- Potenzial Vor-Ort-Versorgung

Bürgerenergie mit Energiegemeinschaften

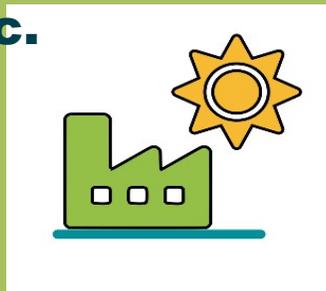
Energie-Gemeinschaft



- **Rechtsform**
- **Beteiligung**
- **Finanzierung**
- **Vorteile für Mitglieder**
- **Dezentrale Versorgung**



Lokale Akteure: Gemeinden, KMUs, etc.



Bürgerenergie-Projekte

1 € Investition = 2.5 € lokale Wertschöpfung

Ökologisch



Sozial



ökonomisch



VORTEILE

Lokale Energieversorgung – Lokale Investition – Lokale Projekte – Lokale Entscheidungen

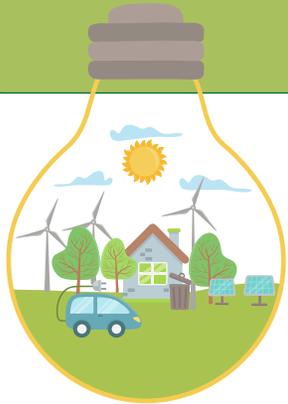
Dezentrale Energiewende mit Bürgerenergie



Mitwirken an der Energiewende
erneuerbaren Energien

Beitrag zum Ausbau der

erneuerbaren Energien



Lokale Energieversor- gung

Statt Gas aus
Russland, Saudi-
Arabien & Co.
erneuerbare
Energieerzeugung
in der Region



Lokale Investition en

Attraktive
Geldanlage und
langfristige
Investition
für Gemeinde und
die
Anwohner:innen



Lokale Projekte

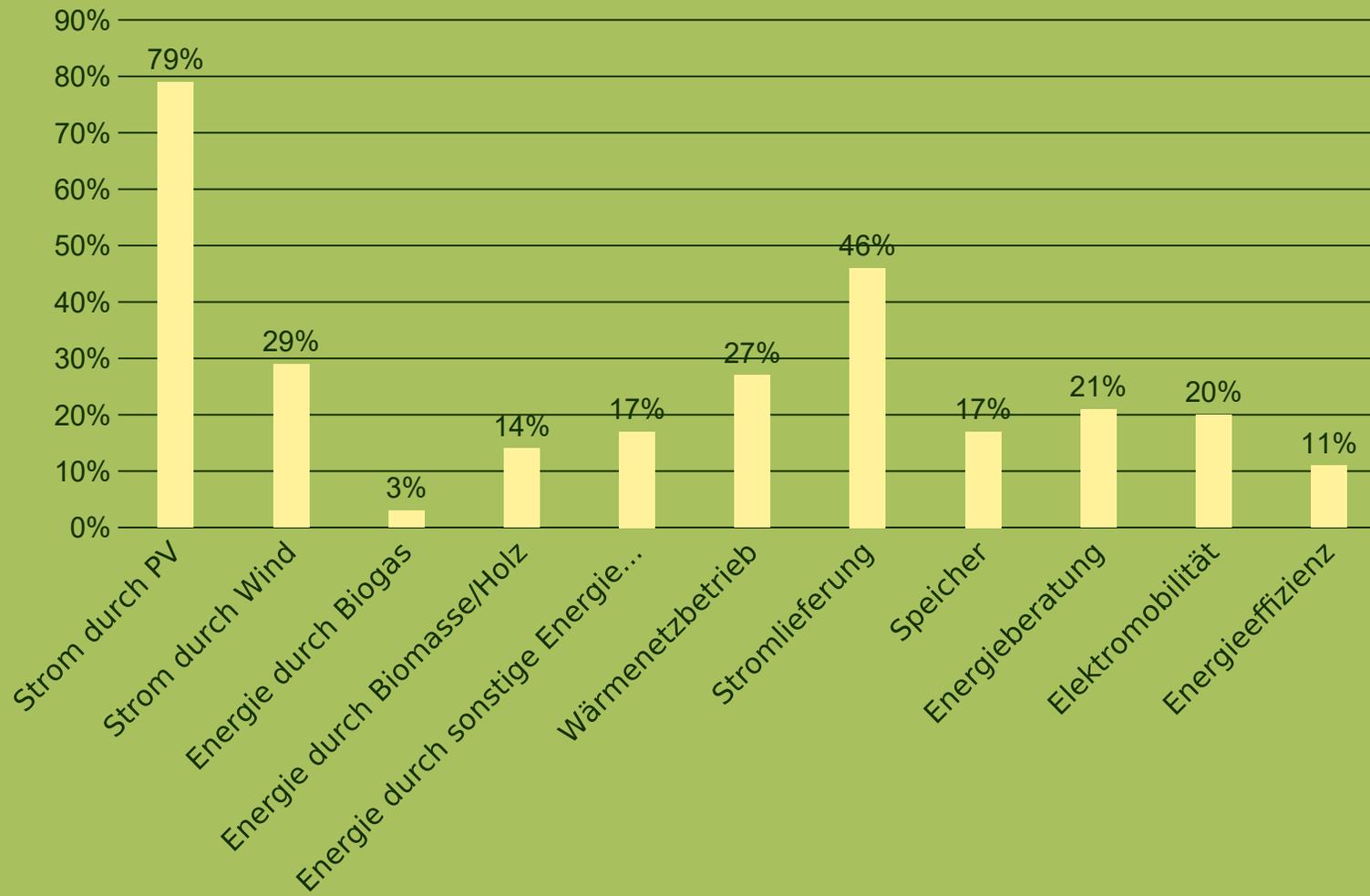
Stärkung der
lokalen Wirtschaft,
Kapital und
Knowhow bleiben
in der Region



Lokale Entscheidung en

Menschen vor Ort
entscheiden über
ihre Anlagen und
werden Teil der
Genossenschaften

Geschäftsfelder Bürgerenergie



Quelle: DGRV - Jahresumfrage des DGRV 2023



Was macht BBEn?



Vordenker einer partizipativen und dezentralen Energiewende

Beratungsangebote

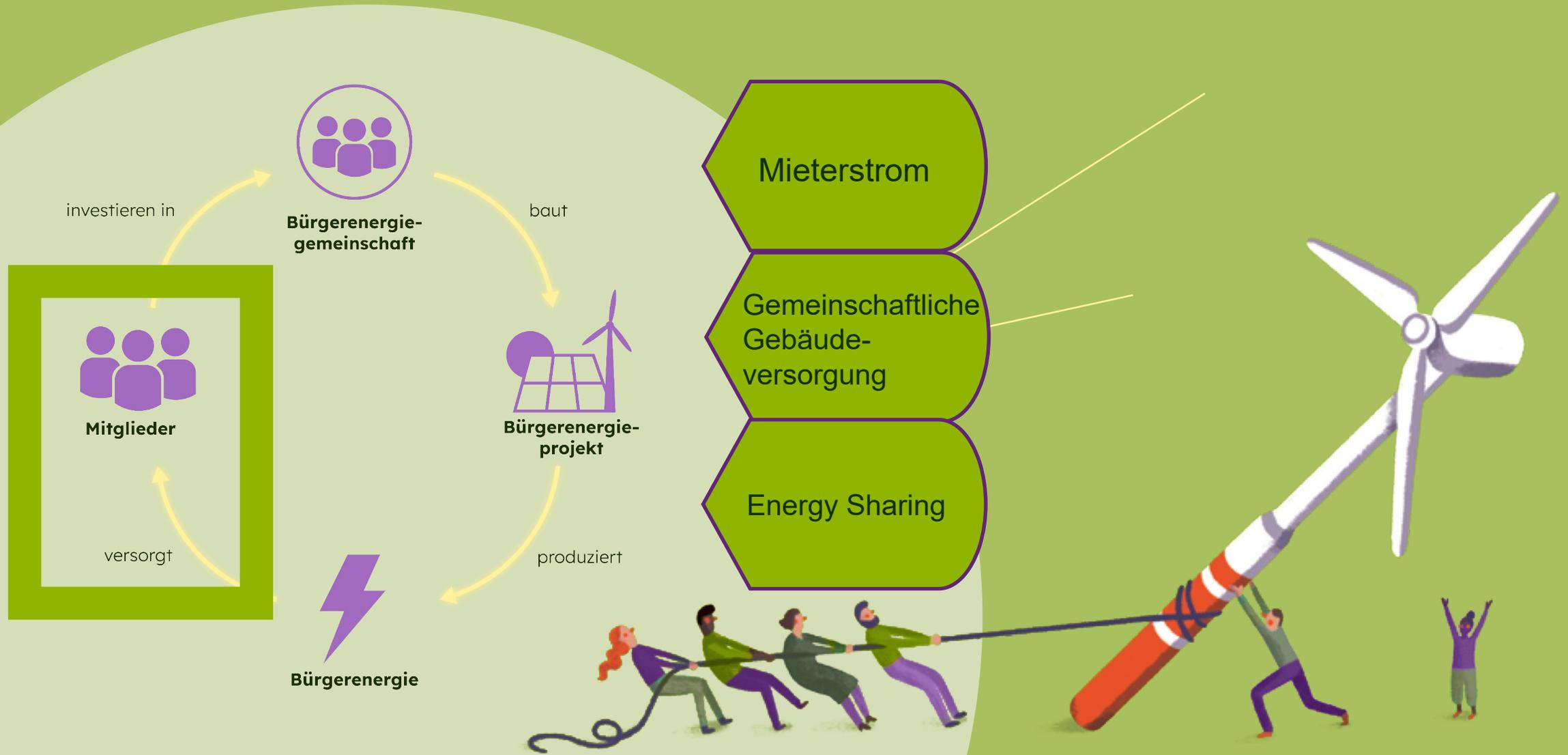
Stimme der Bürgerenergie

Plattform für Engagierte

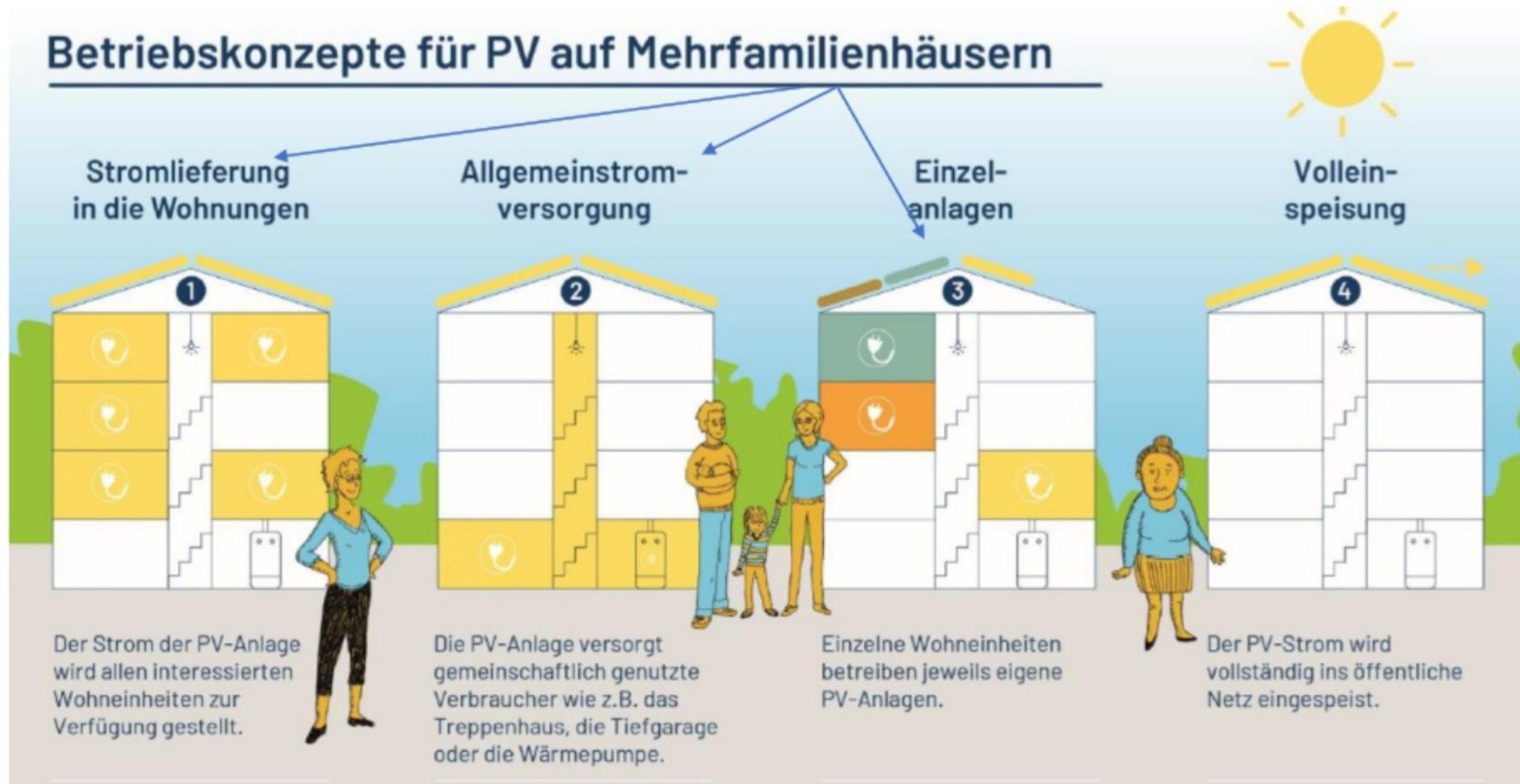
- Angebote:
1. Plattform für Engagierte
 2. Vordenker einer partizipativen und dezentralen Energiewende
 3. Stimme der Bürgerenergie



Potenzial der Bürgerenergie



Betriebskonzepte für PV auf Mehrfamilienhäusern



Quasi der „Film“ zum Vortrag

<https://energieagentur-regio-freiburg.eu/sonnenstrom-mehrfamilienhaeuser/>

<https://energieagentur-regio-freiburg.eu/sonnenstrom-mehrfamilienhaeuser/#film>



Mieterstrom: was ist das?

Mieterstrom wird von den Menschen in einer Liegenschaft direkt vor Ort genutzt.

Das hat den Vorteil, dass für den vor Ort erzeugten Solarstrom weder Netzentgelte noch Stromsteuer, Konzessionsabgaben oder sonstige netzbezogene Umlagen abzuführen sind.

Der Strompreis für die Verbraucher*innen liegt in der Regel zehn Prozent unter dem herkömmlichen Strompreis.

Mieterstrom ist Gemeinschaftsaufgabe



Wertschöpfung Mieterstrom	Aufgaben	Akteur
Gebäude	Bereitstellung der Flächen zur PV-Erzeugung, Gestattungsvertrag	Kommunen, Bauträger, WEGs
Lokale Stromerzeugung	Machbarkeitsstudie, Planung, Installation, Finanzierung, Wartung und Betrieb der PV-Anlage	Genossenschaft
Stromlieferung	Tarifizierung, Messstellenbetrieb, Abrechnung, Vermarktung und Kundengewinnung, Einkauf und Lieferung von Netzstrom, Kundenservice	Mieterstrompartner
Stromverbrauch	Abschluss eines Stromvertrages, Stromverbrauch	Bewohner*innen
Finanzierung	Finanzierung durch Beteiligung an BENG für Bewohner*innen und Bürger*innen	Bewohner*innen, Mitglieder Genossenschaft

Mieterstrom gefördert

- Die PV-Anlage muss auf, an oder in unmittelbarer Nähe zum Wohn- oder Gewerbegebäude installiert sein.
- Strom darf nicht durch das öffentliche Netz geleitet werden, sondern muss direkt vor Ort verbraucht werden.
- Die Stromlieferung und Abrechnung müssen über ein intelligentes Messsystem (Smart Meter) erfolgen.
- Der Strompreis für die Mieter darf maximal 90 % des regionalen Grundversorgungstarifs betragen.
- Keine Kopplung des Stromlieferungsvertrags mit dem Mietvertrag erlaubt, Vertragslaufzeit max. 1 Jahr
- Betreiber gelten als Stromlieferanten und müssen sämtliche energierechtliche Pflichten erfüllen
- Jeder Bewohner hat weiterhin die freie Wahl des Stromversorgers.
- Die Mieterstromförderung wird als Kompensation für die zusätzlichen Kosten gezahlt und wird für einen Zeitraum von 20 Jahren zuzüglich des Jahres der Inbetriebnahme garantiert. Höhe der Mieterstromzulage (ct/kWh):
 - Bis 10 kW: 2,64ct/kWh
 - Bis 40 kW: 2,45ct/kWh
 - Bis 100kW: 1,65ct/kWh

Gesamtverbrauch



- gedeckt durch PV mit Batterie
- gedeckt durch Netz
- gedeckt durch E-Fahrzeug



BEN BürgerEnergie Nord eG

Projekt Hamburg Alsterdorfer:

Wohneinheiten	24 Wohnungen
Mitmacher-Quote	79%
Geschätzter Stromverbrauch kWh	43.000

Photovoltaikanlage mit Batterie 51,6 kWp – 42 kWh
(E3DC Hauskraftwerk mit Lastmanagement f. E-Mobilität)

Geplante PV-Jahresproduktion	43.860 kWh
Erwartete Autarkie-Quote	60%

Strompreis (Solar vom Dach 2024): 27,00 Cent/KWh

Laufzeit Mieterstrom-Projekt
inkl. Vollversorgung mit Ökostrom

30 Jahre ¹⁴

Mieterstrom für Wohngebäude in Putzbrunn



Mieterstrom Putzbrunn

- Kommunaler Wohnungsbau, Mietwohnungen
- Neubau 2021
- 3 Anlagen mit insgesamt 116 kWp
- 3 Gebäude, 76 Wohneinheiten
- Mieterstromverbrauch: ca. 45%
- Arbeitspreis für Stromkunden brutto: 26,5ct/kWh
- Arbeitspreis Grundversorgung brutto: 29,5 ct/kWh

Erfolgsfaktor: Kommunales Wohnungsbaunternehmen fördert Energiewende und Bürgerbeteiligung

Basisversorgung durch Mieterstrompartner – hoher Anteil von Mieterstromkunden, ca. 85%

Für die 116 kWp Anlagen wurden 116.000 € investiert. Die 116 kWp Anlagen wurden 2021 in Betrieb genommen.

Mieterstrom - Optionen für Bewohner*innen

- Mieterstromkunde werden
 - Mieterstrompreis: 26,5 ct/kWh / Grundversorgung: 29,5 ct/kWh
 - Ersparnis von ca. 75€/Jahr bei Stromverbrauch von 2.500 kWh/Jahr
 - Unabhängig von steigenden Strompreisen
- Beteiligung an der PV-Anlage auf dem Dach des Gebäudes
 - Durchschnittlichen Verzinsung von 2,75 – 4 % p.a. für Nachrangdarlehen
 - Durchschnittliche Dividende auf Geschäftsanteil je nach Jahresergebnis



bezieht Mieterstrom



+ investiert in PV-Anlage

Beide Möglichkeiten sind freiwillig und unabhängig voneinander möglich

BENG Checkliste für Mieterstrom



- Gebäudedaten**
- Betrieb/Finanzierung der Anlage**
- Technische Anlagenplanung**
- Stromverbrauch**
- Weitere Energieverbräuche**
- Weitere Informationen**

Gebäudedaten

- Eigentümer des Gebäudes: Einzelperson, Gesellschaft, WEG
- Adresse des Gebäudes:
- Baujahr des Gebäudes:
- Ist eine Dachsanierung in den nächsten Jahren geplant?
- Gebäude - Neueinzug Mieter oder bewohntes Bestandsgebäude

Betrieb und Finanzierung der Photovoltaikanlage

- Wer wird/soll die Photovoltaikanlage finanzieren?
- Wer wird/soll die Photovoltaikanlage betreiben?

Technische Anlagenplanung

- Stromanlage? Neuanlage oder Bestandsanlage
- Besitzt das Gebäude mehr als einen Netzanschlusspunkt? Falls ja, wie viele und wie sind sie verteilt?
- Gibt es Gebäude- und Dachpläne, Fotos der Dachfläche?
- Wenn Flachdach - Art der Bedachung (Folie, Kies, Bitumen oder

Faktoren für erfolgreiche Mieterstrom- Projekte

Richtigen Partner finden – Energiegenossenschaften können viele Dienstleistungen anbieten

Wichtige Fragen für Gebäudeeigentümer*innen:

- Will ich „Frau/Herr über mein Dach“ bleiben? PV-Eigentümer vs. Gestattungsvertrag
- Will ich die Anlage verpachten oder nur den Strom verkaufen?
- Will ich alles in professionelle Hände geben und auch Bürgerbeteiligung ermöglichen?

Umsetzen:

- Digitale Zähler mit System (Smart Meter)
- Einfache Abrechnung (als Dienstleistung)
- Flexibles Preismodell z.B. für Solar- + Netzstrom
- Netzbetreiber (VNB) die Mieterstrom verstehen
- Upgrade E-Mobilität + Wärmekonzepte

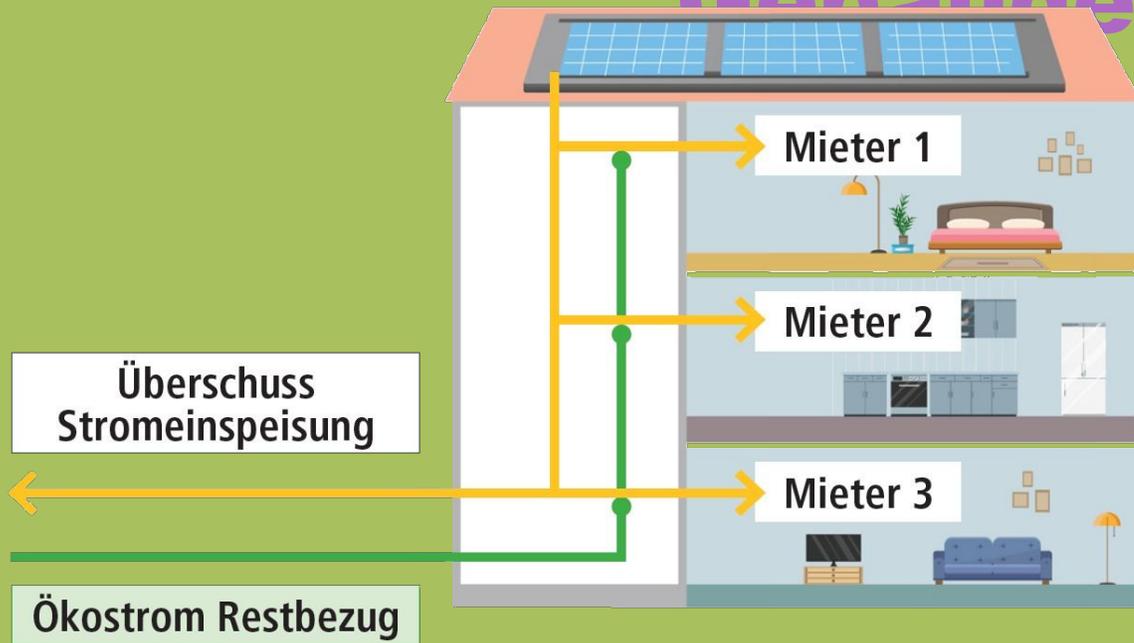
Vorteile Immobilienbesitzer*innen

- Sozial gerechter, effektiver und finanzierbarer Klimaschutz
- Vorbildfunktion für Immobilienbesitzer*innen, Vermieter*innen und Kommunen
- Moderne und zukunftsfähige Energieversorgung
- Wertsteigerung, z.B. höhere Energieeffizienz im Energieausweis, Gebäude-Energie-Gesetz, KfW 40+
- Kombiniert mit Elektromobilität, Stromspeicher, Wärmebereitstellung

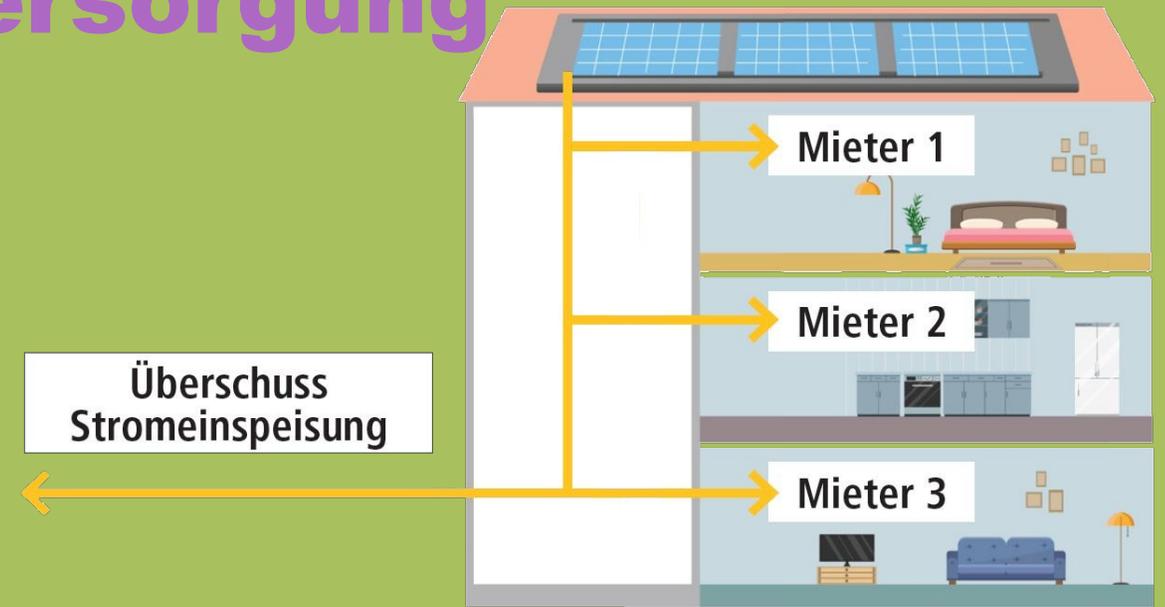
Vorteile Mieter*innen

- Reduktion Stromnebenkosten, unabhängiger von Strompreisentwicklung
- Möglichkeit der finanziellen Beteiligung mit entsprechender Verzinsung
- Aktiver Klimaschutz und Beitrag zur dezentralen Energiewende
- Attraktive Ladeangebote für Elektroautos möglich

Mieterstrom und Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung



Mieterstrom mit virtuellem Summenzähler

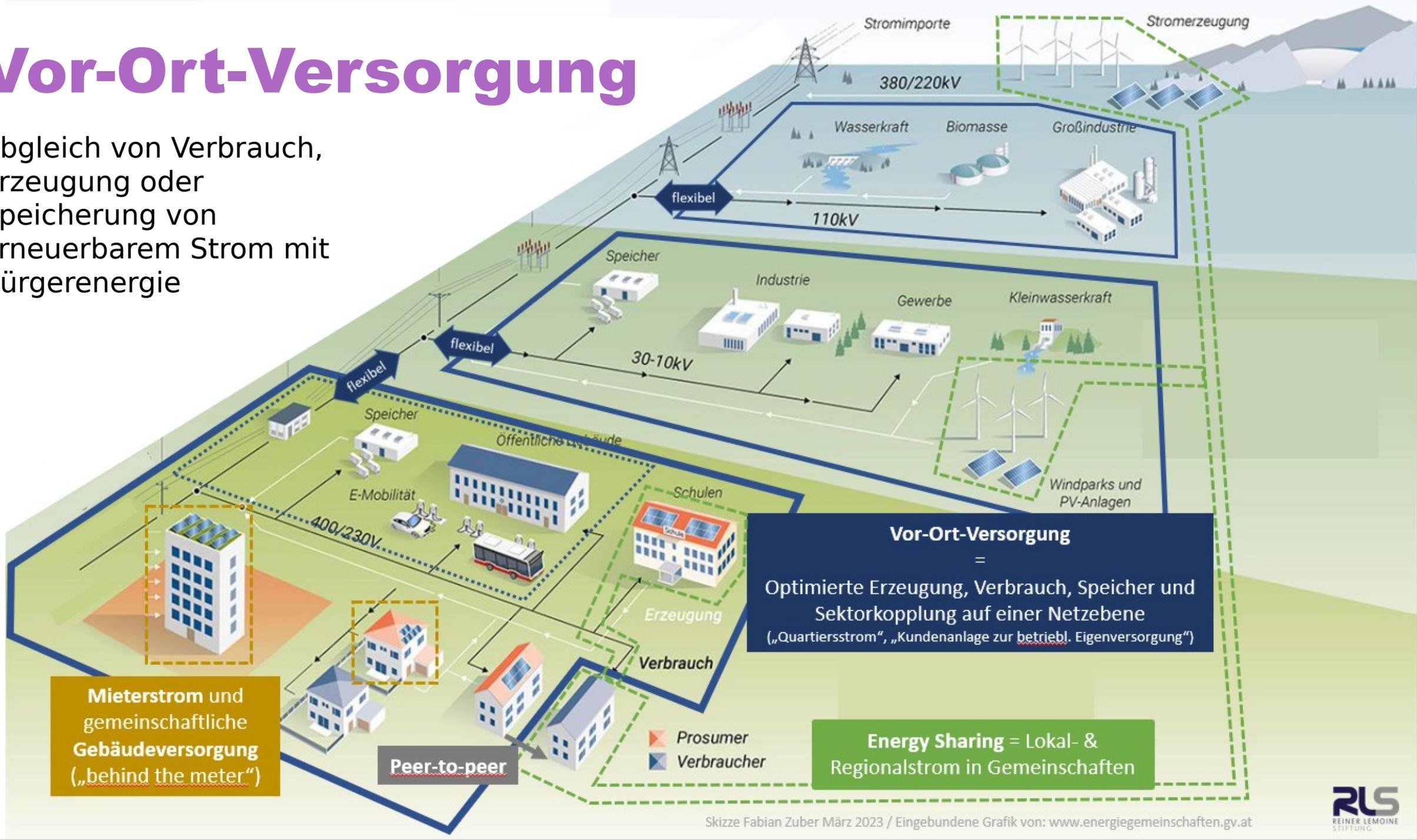


Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

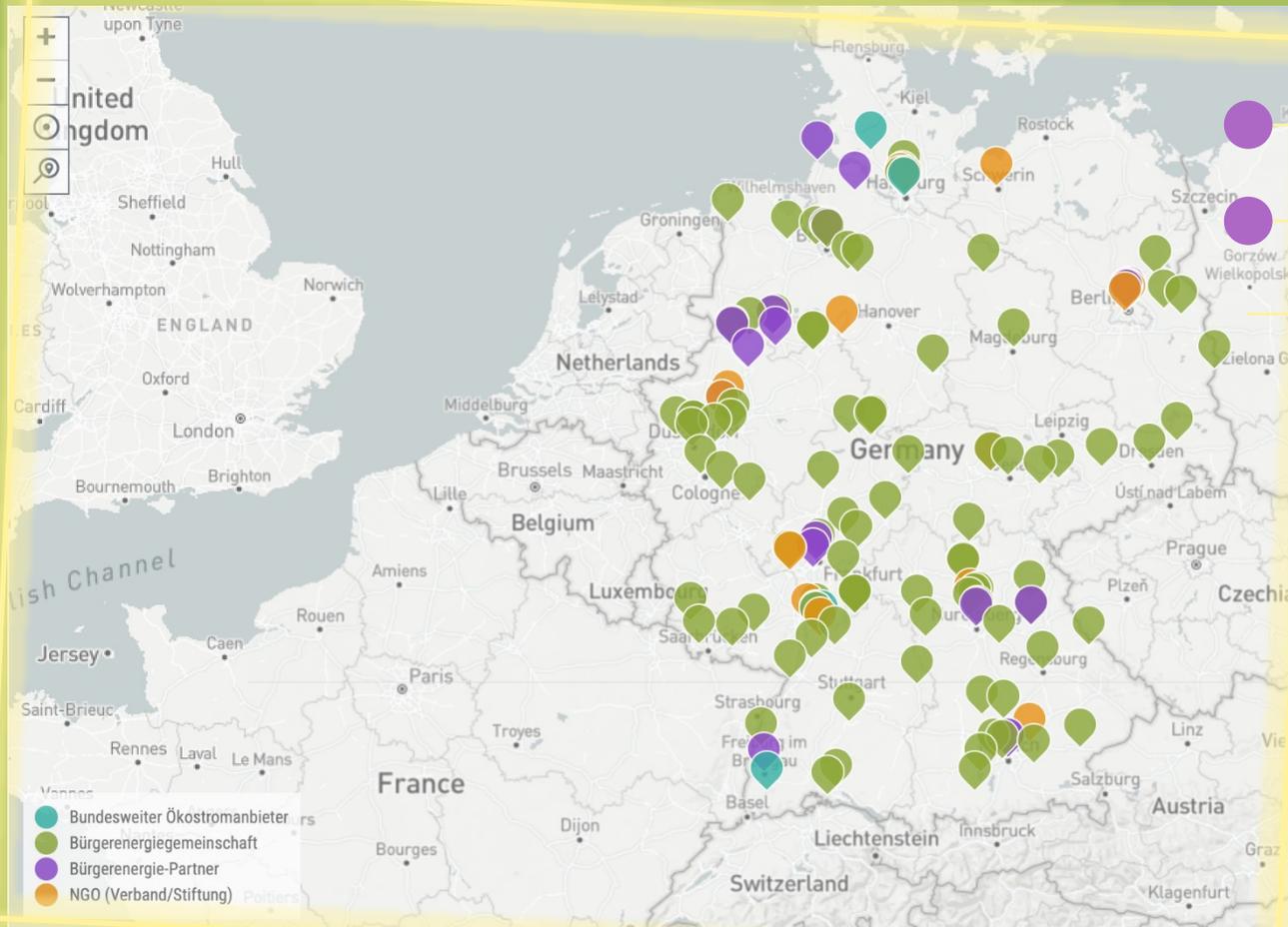
- Zwei ähnliche Formen der Vor-Ort-Versorgung
 - Bezug des Stroms von der PV-Anlage auf dem Dach
- Gemeensch. GV: gemeinsamer Betrieb, Bewohner*innen behalten Verträge mit EVUs
- Mieterstrom: Vermieter oder Dienstleister betreibt die PV-Anlage und liefert Reststrom
 - Beide Modelle basieren auf Smart Metern

Vor-Ort-Versorgung

Abgleich von Verbrauch, Erzeugung oder Speicherung von erneuerbarem Strom mit Bürgerenergie



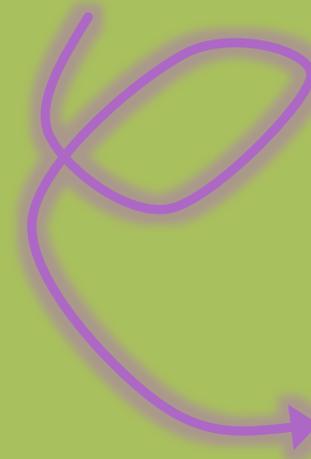
Werde aktiv – Die Energiewende ist ein Mitmachprojekt!



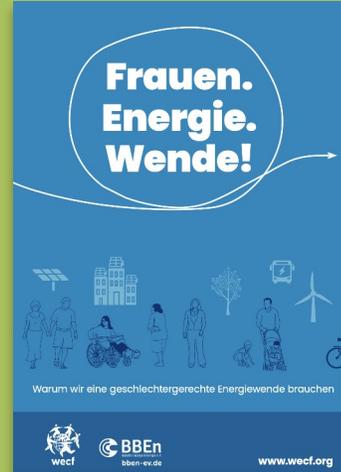
Gemeinschaften finden

Bürgerstromtarife finden

Werde Gründer:in



BBEn Veröffentlichungen



Alle Veröffentlichungen
finden Sie auf unserer
**Webseite im
Navigationsmenü unter
„Veröffentlichungen“**



Unser Beratungsangebot



Wir beraten Kommunen und Bürgerenergiegemeinschaften



Unsere Themen:

- Gründung einer Bürgerenergiegemeinschaft
- Organisationsentwicklung und Professionalisierung
- Zusammenarbeit von Bürgerenergie und Kommunen
- Projekt- und Geschäftsmodellentwicklung für PV, Wind und Wärme
- Mieterstrom und Gemeinschaftliche Gebäudeversorgung

Wir beraten Sie gerne!

www.vibe-beratung.de

beratung@vibe-beratung.de

030 23521319



ViBE
Beratungsnetzwerk
Vision Bürgerenergie

Gemeinsam mehr Energie



VIELEN DANK!

Katharina Habersbrunner

Katharina.habersbrunner@buendnis-buergerenergie.de



Zusammenarbeit von Kommunen und Energiegenossenschaften

Bürgerwindpark
Forstenrieder Park
Verwaltungs GmbH

Komplementär

Bürgerwindpark
Forstenrieder Park
GmbH & Co. KG

Projektgesellschaft

3 Bürger-Energiegenossenschaften

4 Kommunen

Kommanditist

 **BENG**
Bürgerenergiegenossenschaft eG

 **Bürger-Energie-Unterhaching eG**
Bürgerstrom für die Region

 **EGF**
Energiegenossenschaft für die Region StarnbergAmmersee

Baierbrunn

Neuried

Pullach

Schäftlarn

Beteiligung und Nachrangdarlehen von Bürger*innen angrenzender Kommunen und Stadtteile

